



öffentlich

Betreff:

Bekanntnis zum Tarifplan des ViP

Einreicher: Fraktion AfD

Erstellungsdatum: 15.10.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
09.11.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordneten mögen beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit der Potsdamer ÖPNV-Tarifplan der ViP beibehalten werden kann trotz Initiative für ein bundesweites „49-Euro-Ticket“.

gez. Fraktionsvorsitzender Chaled-Uwe Said

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Wie der Presse zu entnehmen ist, haben sich die Verkehrsminister von Bund und Ländern auf die Fortführung des 9-Euro-Tickets als 49-Euro-Ticket geeinigt. (1)

Auf kommunaler Potsdamer Ebene haben die Verkehrsbetriebe der Stadt bereits ein attraktives Tarifmodell für die Bereiche A und B.

Hier sollte dringend geprüft werden, ob bei Einführung des 49-Euro-Tickets durch Bund und Land nicht eine Kostensteigerung für die Potsdamer zu erwarten ist.

Sofern eine Kostensteigerung einträte, sollte sich der Oberbürgermeister gegen die Einführung des 49-Euro-Tickets aussprechen.

Quelle:

1) Der Spiegel, 13.10.2022, zuletzt besucht 15.10.2022, 14.30 Uhr:

<https://www.spiegel.de/auto/verkehrsminister-einigen-sich-auf-49-euro-ticket-a-4e8dac99-006f-4a3c-8d9e-4d8087cb57ab>



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:	
Titel des Antrages:	
Drucksache Nr.:	TOP:

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung